

NOVOMATIC

Highlights H1 2011

Umsatz deutlich gesteigert

- Umsatz um 17,0% über dem Vorjahr
- Segmente Glücksspielbetriebe, Vermietung und Sonstiges (Online-Gaming) als Umsatztreiber

Operatives Ergebnis stabil

- EBITDA +4,7% auf 225,7 Mio EUR
- EBIT mit 108,6 Mio EUR auf Vorjahresniveau

Solider Cash flow

- Cash flow aus Betriebstätigkeit +5,5% auf 134,0 Mio EUR
- Free cash flow um 64,7 Mio EUR auf 26,0 Mio EUR gestiegen

Akquisitionen

- Spielbank Berlin (in Summe vier Standorte) festigt Präsenz in Deutschland (Jänner 2011)
- Mehrheit an Empire Games, Großbritannien, übernommen (Jänner 2011)
- Mehrheit an italienischem Konzessionär G.Matica übernommen (Juli 2011)
- Greentube (Online-Gaming) vollständig übernommen (August 2011)

Ausblick

- Deutliche Umsatzsteigerung im Gesamtjahr 2011 erwartet
- Nachhaltiges Wachstum im italienischen Markt

Kennzahlenüberblick

Mio EUR			
Gewinn- und Verlustrechnung	H1 2011	H1 2010	Veränderung
Umsatz	654,7	559,6	+17,0%
EBITDA	225,7	215,6	+4,7%
EBITDA-Marge	34,5%	38,5%	-
EBIT	108,6	108,9	-0,3%
EBIT-Marge	16,6%	19,5%	-
Ergebnis vor Steuern	82,8	92,7	-10,7%
Periodenüberschuss	52,8	57,3	-7,8%
Mitarbeiter (Periodendurchschnitt)	11.493	10.135	+13,4%
Cash flow	H1 2011	H1 2010	
Cash flow aus der Betriebstätigkeit	134,0	127,1	+5,5%
Cash flow aus der Investitionstätigkeit	-108,0	-165,8	-34,9%
Free cash flow	26,0	-38,7	-
Investitionen in Sachanlagen	-131,8	-139,4	-5,6%
Investitionen in Beteiligungen	-6,2	-5,9	+5,9%
Bilanz	30.06.2011	31.12.2010	
Bilanzsumme	1.913,0	1.825,7	+4,8%
Eigenkapital	771,2	738,0	+4,5%
Langfristiges Vermögen	1.216,7	1.214,8	+0,2%
Kurzfristiges Vermögen	696,4	610,9	+14,0%
Nettoverschuldung	519,8	510,3	+1,9%
Nettoverschuldung / EBITDA	1,1x	1,3x	-
Return on Equity (ROE)	16,2%	5,6%	-
Zinsdeckungsgrad	7,7x	7,5x	-
Eigenkapitalquote	40,3%	40,4%	-

- Nettoverschuldung = Langfristige Finanzverbindlichkeiten + Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
- Nettoverschuldung / EBITDA = Nettoverschuldung / EBITDA LTM (letzten 12 Monate)
- Return on Equity (ROE) = Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens LTM (letzten 12 Monate) / Eigenkapital
- Zinsdeckungsgrad = EBIT LTM (letzten 12 Monate) / Zinsaufwand (LTM letzten 12 Monate)
- Eigenkapitalquote = Eigenkapital / Bilanzsumme

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Halbjahr 2011 war – getragen durch die Kernmärkte Deutschland und Italien – von weiterem Wachstum geprägt. In Deutschland haben wir mit der Übernahme der Spielbank Berlin und der Integration der BPA Freizeit- und Unterhaltungsbetriebe GmbH unsere Präsenz weiter steigern können.

In Italien sind wir der größte Lieferant von Video Lottery Terminals (VLTs), einem stark wachsenden Segment im größten Glücksspielautomaten Markt Europas. Die Stärke unseres VLT-Angebotes zeigt sich auch daran, dass neun der zehn italienischen Konzessionäre auf die Terminal- und Netzwerk-Technologie von NOVOMATIC setzen. Bis Jahresende 2011 werden wir rund 10.000 Terminals in Italien installiert haben, der weitere Roll-out erfolgt in den Folgejahren und bildet die Grundlage für weiteres Wachstum.

Die Anstrengungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben eine Fortsetzung des Wachstumskurses ermöglicht. Durch organisches Wachstum und Akquisitionen stieg der Umsatz um 17,0% auf 654,7 Mio EUR, das EBITDA legte um 4,7% auf 225,7 Mio EUR zu, das EBIT liegt mit 108,6 Mio EUR auf Vorjahresniveau. Diese Entwicklung

belegt eine der großen Stärken von NOVOMATIC: die Fähigkeit, rasch und flexibel auf regulatorische Veränderungen zu reagieren und sich bietende Opportunitäten zu nutzen.

Um weitere Marktchancen zu nutzen planen wir an der im August 2011 erfolgten Teilausschreibung der insgesamt 15-Spielbankenkonzessionen („Casinolizenzen“) für Österreich sowie der Automatenlizenzen in den österreichischen Bundesländern teilzunehmen.

Im Juli 2011 haben wir eine Aufstockung der Anteile an einem der zehn italienischen Konzessionäre erreicht, so hält die NOVOMATIC-Gruppe nun mit mehr als 80% die Mehrheit an G.Matica.

Im August 2011 haben wir den restlichen 30%-Anteil an Greentube, einem Online-Gaming-Anbieter, übernommen. Wir sind damit für den wachsenden Online-Markt gut gerüstet.

Das Umsatzwachstum 2011 basiert überwiegend auf den Steigerungen im Segment Glücksspielbetriebe, Sonstiges (Online-Gaming) sowie Vermietung. Für das Gesamtjahr 2011 erwarten wir eine Steigerung des Umsatzes von mehr als 15%.

Gumpoldskirchen, 26. August 2011



Dr. Franz Wohlfahrt
Generaldirektor



Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstandsvorsitzender-Stellv.



Mag. Thomas Graf
Vorstand Technologie



Mag. Peter Stein
Vorstand Finanzen

Konzernlagebericht über das erste Halbjahr 2011

Wirtschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen

Im ersten Halbjahr befand sich die Weltwirtschaft weiterhin im Aufschwung, wenn auch im zweiten Quartal dieses Jahres mit leicht abflachender Dynamik. IHS und WIFO prognostizieren für Österreich in 2011 ein Wachstum von 3,0% nach 2,1% in 2010. In Deutschland belebte sich gemäß den Zahlen der Deutschen Bundesbank die Inlandsnachfrage erheblich. Wie auch in Österreich zeigt sich hier in Summe ein konjunktureller Tempoverlust an. Zwar hat sich die Einschätzung der wirtschaftlichen Lage seitens der Unternehmen verbessert, die Rückstufung der äußerst zuversichtlichen Erwartungen setzt sich langsam aber kontinuierlich fort.

Alle namhaften Wirtschaftsforscher haben ihre Prognosen für Italien nach der Veröffentlichung der Sparpläne der italienischen Regierung nach unten revidiert. Für 2011 geht der IWF von einem BIP-Wachstum von 1,1% aus. Die erwarteten Sparmaßnahmen, steuerliche und wettbewerbsdeterminierte Ungleichheiten sowie eine hohe strukturelle Arbeitslosigkeit belasten die italienische Volkswirtschaft.

Die Auswirkungen der allgemeinen wirtschaftlichen Konjunktorentwicklung auf das Geschäft von NOVOMATIC sind allerdings nur bedingt gegeben. Die wichtigsten Determinanten für die Geschäftsentwicklung sind regulatorische Veränderungen inklusive der Ergreifung bestehender Möglichkeiten und die Akzeptanz der von NOVOMATIC angebotenen Spiele und Spielinhalte.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Mit 01.01.2011 wurden 92,04% der Anteile an der Spielbank Berlin Gustav Jaenecke GmbH & Co KG erworben. Die Spielbank Berlin zählt zu einem der umsatzstärksten Live-game-Casinos in Deutschland.

Mit 01.01.2011 wurden 70,0% der Anteile an Empire Games Ltd., einem Entwickler und Hersteller von Software für Glücksspielgeräte in Großbritannien übernommen. Dar-

über hinaus erfolgten verschiedene Erwerbe von einzelnen Unternehmen, die jedoch von untergeordneter Bedeutung sind.

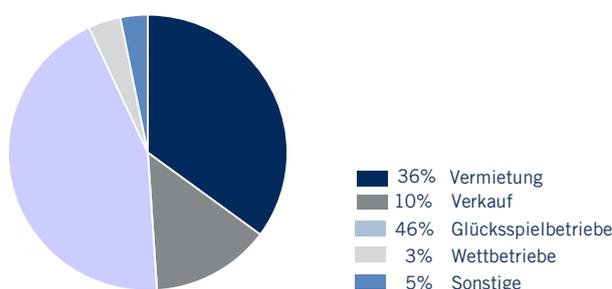
Geschäftsentwicklung – Ertragslage

Der Umsatz auf vergleichbarer Basis konnte im ersten Halbjahr 2011 um 17,0% auf 654,7 Mio EUR gesteigert werden. Zuwächse wurden dabei vor allem in den Segmenten Vermietung, Glücksspielbetriebe und Sonstige (Greentube) erzielt.

Das EBITDA konnte gegenüber dem ersten Halbjahr 2010 um 4,7% auf 225,7 Mio EUR erhöht werden. Das EBIT liegt mit 108,6 Mio EUR auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr.

Umsatzanteile nach Segmenten H1 2011 ¹

in %



¹ Umsatzanteile bezogen auf Außenumsatz

Der Periodenüberschuss lag mit 52,8 Mio EUR um 4,5 Mio EUR oder 7,8% unter dem des Vorjahres, wobei dieser Wert durch erhöhte Finanzaufwendungen beeinflusst wurde, welche mit der vollständigen Übernahme der Greentube-Gruppe in 2011 in Zusammenhang stehen. Ohne Berücksichtigung dieses Sondereffektes würde der Periodenüberschuss 67,8 Mio EUR betragen und damit um 18,3% über dem Vorjahr liegen.

Umsatz nach Segmenten¹⁾

Mio EUR	H1 2011	H1 2010	Veränderung %	Mio
Umsatz gesamt	654,7	559,6	+17,0%	+95,1
Vermietung	236,2	215,4	+9,7%	+20,8
Verkauf	63,8	68,2	-6,4%	-4,4
Glücksspielbetriebe	299,4	242,0	+23,7%	+57,4
Wettbetriebe	20,8	24,7	-15,8%	-3,9
Sonstige	34,5	9,2	>100,0%	+25,2

¹⁾ Außenumsatz der Segmente

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio EUR	H1 2011	H1 2010	Veränderung %	Mio
Umsatzerlöse	654,7	559,6	+17,0%	+95,1
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	27,6	20,8	+32,4%	+6,7
Aktivierete Eigenleistungen	74,0	55,6	+33,2%	+18,5
Sonstige betriebliche Erträge	24,5	36,8	-33,4%	-12,3
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-130,6	-122,4	+6,7%	-8,2
Personalaufwand	-151,6	-126,6	+19,7%	-25,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-272,9	-208,1	+31,1%	-64,8
EBITDA	225,7	215,6	+4,7%	+10,1
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-117,1	-106,7	+9,7%	-10,4
Betriebserfolg (EBIT)	108,6	108,9	-0,3%	-0,3
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	-0,1	-2,6	-98,0%	+2,5
Finanzerträge	6,7	3,1	>100,0%	+3,5
Finanzaufwendungen	-32,4	-16,7	+93,8%	-15,7
davon Finanzaufwendungen in Zusammenhang mit der Option Greentube	-15,0	0,0	---	-15,0
Finanzergebnis	-25,8	-16,2	+59,5%	-9,6
Ergebnis vor Steuern	82,8	92,7	-10,7%	-9,9
Steueraufwendungen	-29,6	-34,9	-15,2%	+5,3
Periodenüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen	53,1	57,8	-8,0%	-4,6
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-0,3	-0,4	-33,7%	+0,2
Periodenüberschuss	52,8	57,3	-7,8%	-4,5
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	0,8	0,4	+92,1%	+0,4
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)	52,0	56,9	-8,5%	-4,8

Die Umsatzsteigerung im ersten Halbjahr 2011 um 17,0% resultierte vor allem aus erhöhten Einnahmen eigener Glücksspielbetriebe, wobei insbesondere neu gegründete Betriebe in Italien (für Rollout der Video Lottery Terminals kurz: VLTs) und kürzlich übernommene Betriebe in Deutschland (Spielbank Berlin-Gruppe und BPA Freizeit- und Unterhaltungsbetriebe) zu der positiven Entwicklung beitrugen.

Im ersten Halbjahr 2011 konnte durch eine erneute Steigerung der vermieteten Glücksspielgeräte eine Erhöhung der Umsätze aus dem Segment Vermietung erzielt werden. Vor allem der Kernmarkt Italien, welcher zunehmend an Bedeutung gewinnt, trug wesentlich zu diesem Anstieg bei.

Der Anstieg der aktivierten Eigenleistungen (+18,5 Mio EUR auf 74,0 Mio EUR), die Position Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

(27,6 Mio EUR), sowie die erhöhten Aufwendungen für Material (+8,2 Mio EUR auf 130,6 Mio EUR) spiegeln die fortschreitende Markteinführung von vermieteten Video Lottery Terminals (VLTs) in Italien und die Aktivitäten in Deutschland wider.

Der gestiegene Personalaufwand (+25,0 Mio EUR auf 151,6 Mio EUR) findet seine Ursache im starken Wachstum in Italien sowie in den Akquisitionen der vergangenen zwölf Monate (insbesondere der Spielbank Berlin-Gruppe und der BPA Freizeit- und Unterhaltungsbetriebe). Der Personalstand wuchs um 13,4% auf 11.493 Mitarbeiter.

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 64,8 Mio EUR auf 272,9 Mio EUR ist auf die konsequente Expansion der NOVOMATIC-Gruppe zurückzuführen. Die größten Abweichungen zum Vorjahr fanden sich in den Positionen Glücksspielsteuern, Werbeaufwendungen, Rechts- und Prüfungsaufwand sowie Mietaufwand.

Die Abschreibungen sind im Berichtszeitraum um 10,4 Mio EUR auf 117,1 Mio EUR gestiegen. Diese Entwicklung ist bedingt durch das starke Wachstum in den Kernmärkten Deutschland und Italien und die damit verbundenen Erweiterungsinvestitionen.

Das Finanzergebnis liegt mit -25,8 Mio EUR um 9,6 Mio EUR unter dem Vorjahresfinanzergebnis. Der Hauptgrund dafür sind gestiegene Finanzaufwendungen in Höhe von 32,4 Mio EUR im ersten Halbjahr 2011. Aufgrund der erfolgreichen Geschäftsentwicklung von Greentube musste der per 31.12.2010 bilanzierte Wert der 30%-Put-Option der Mitgesellschafter an der Greentube-Gruppe per 30.06.2011 um 15,0 Mio EUR erhöht werden. Diese bilanzielle Anpassung führte zu einer Verminderung des Periodenüberschusses für das erste Halbjahr 2011 auf 52,8 Mio EUR. Ohne Berücksichtigung dieses Sondereffektes liegt der Periodenüberschuss bei 67,8 Mio EUR und somit um 18,3% über dem Vorjahr.

EBITDA nach Segmenten

Mio EUR	H1 2011	H1 2010	Veränderung %	Mio
EBITDA gesamt	225,7	215,6	+4,7%	+10,1
Vermietung	166,0	160,3	+3,5%	+5,7
Verkauf	18,2	18,2	-0,4%	-0,1
Glücksspielbetriebe	45,1	34,5	+30,9%	+10,7
Wettbetriebe	0,4	0,6	-27,4%	-0,2
Sonstige	16,5	17,5	-5,5%	-1,0
Konzernanpassungen	-20,5	-15,4	+32,7%	-5,1

EBIT nach Segmenten

Mio EUR	H1 2011	H1 2010	Veränderung %	Mio
EBIT gesamt	108,6	108,9	-0,3%	-0,3
Vermietung	88,4	87,9	+0,6%	+0,5
Verkauf	13,4	13,3	+0,5%	+0,1
Glücksspielbetriebe	21,0	15,2	+37,9%	+5,8
Wettbetriebe	-1,5	-0,9	+54,7%	-0,5
Sonstige	7,7	8,8	-12,2%	-1,1
Konzernanpassungen	-20,5	-15,4	+32,7%	-5,1

Die NOVOMATIC-Gruppe konnte im ersten Halbjahr 2011 das EBITDA um 10,1 Mio EUR auf 225,7 Mio EUR steigern. Den Hauptbeitrag zu dieser Steigerung leisteten die Segmente Glücksspielbetriebe (+10,7 Mio EUR) und Vermietung (+5,7 Mio EUR).

Das EBIT liegt mit 108,6 auf dem Niveau des Vorjahres. Alle Segmente außer dem Segment Wettbetriebe und Sonstige verzeichneten eine Steigerung des EBIT. Am stärksten war der Zuwachs im Segment Glücksspielbetriebe.

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzstruktur nach Fristigkeit

Mio EUR	30.06.2011	Struktur	31.12.2010	Struktur
Aktiva				
Langfristiges Vermögen	1.216,7	63,6%	1.214,8	66,5%
davon Anteile an assoziierten Unternehmen	138,5	7,2%	144,9	7,9%
Kurzfristiges Vermögen	696,4	36,4%	610,9	33,5%
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	306,2	16,0%	277,3	15,2%
	1.913,0	100,0%	1.825,7	100,0%
Passiva				
Eigenkapital	771,2	40,3%	738,0	40,4%
Langfristige Verbindlichkeiten	869,7	45,5%	828,1	45,4%
davon langfristige Finanzverbindlichkeiten	795,4	41,6%	750,3	41,1%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	272,1	14,2%	259,5	14,2%
davon kurzfristige Rückstellungen	53,5	2,8%	49,6	2,7%
	1.913,0	100,0%	1.825,7	100,0%

Der überwiegende Teil der Bilanzsumme von 1.913,0 Mio EUR entfällt mit 63,6% auf langfristiges Vermögen. Hier sind die größten Positionen die Sachanlagen mit 774,2 Mio EUR (primär Glücksspielautomaten, die vermietet oder selbst betrieben werden) sowie Anteile an assoziierten Unternehmen. Das kurzfristige Vermögen beinhaltet die Zahlungsmittel mit 306,2 Mio EUR (+28,9 Mio EUR seit Jahresbeginn 2011). Ein Teil der Zahlungsmittel ist als Grundfällung der Glücksspielautomaten und Cash-Reserve in den Glücksspielbetrieben gebunden.

Auf der Passiv-Seite sind die wichtigsten Positionen langfristige Verbindlichkeiten sowie Eigenkapital. In den langfristigen Verbindlichkeiten dominieren die langfristigen

Finanzverbindlichkeiten (Anleihen, die von der NOVOMATIC AG begeben wurden) mit 795,4 Mio EUR. Basierend auf einem auf 771,2 Mio EUR gestiegenen Eigenkapital beträgt die Eigenkapitalquote 40,3%.

Anmerkung zur Bilanzsumme 2010: diese wurde in Übereinstimmung mit IFRS 3 rückwirkend um 2,8 Mio EUR von 1.828,5 Mio EUR (Angabe im Geschäftsbericht 2010) auf 1.825,7 Mio EUR korrigiert. Der Grund dafür liegt in der Anpassung der beizulegenden Zeitwerte für die Akquisition von 75% der Anteile des Spielhallenbetreibers BPA Freizeit- und Unterhaltungsbetriebe GmbH, Deutschland (siehe dazu Anhang, Ziffer (3) Konsolidierungskreis).

Cash flow und Investitionen

Mio EUR	H1 2011	H1 2010
Cash flow aus der Betriebstätigkeit	134,0	127,1
Cash flow aus der Investitionstätigkeit	-108,0	-165,8
Free cash flow	26,0	-38,7
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit	3,3	66,7
Veränderung des Finanzmittelbestandes	28,8	29,0

Der Cash flow aus der Betriebstätigkeit lag mit 134,0 Mio EUR um 6,9 Mio über dem Vergleichswert des Vorjahres. Die wesentlichsten Abweichungen gegenüber dem ersten Halbjahr 2010 fanden sich in den Positionen Abschreibungen, Zunahme anderer Aktiva, Zunahme Verbindlichkeiten und Zahlungen für Ertragssteuern.

Der Cash flow aus der Investitionstätigkeit ist gegenüber dem Vorjahr um 57,8 Mio auf 108,0 Mio EUR gesunken. Die Auszahlungen für Anlagenzugänge (Capex) sind mit 131,7 Mio EUR um 7,7 Mio EUR niedriger. Hervorzuheben sind die Investitionen in neue Glücksspielgeräte in Deutschland und Italien, die für rund 50% der Gesamtinvestitionen verantwortlich sind. Weiters wurden Investitionen für die Firmenzentrale in Spanien und ein neues Logistikzentrum in

Deutschland (Bingen, Unternehmenszentrale der NSM-Löwen) getätigt.

In der Entwicklung des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit sind die Einzahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten mit 39,7 Mio EUR (Vorjahr: 105,4 Mio EUR) signifikant. Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Ziehung revolvingender Bankkreditlinien. Im ersten Halbjahr 2010 wurde eine Anleihe in Höhe von 200 Mio EUR begeben. An Dividenden wurden 15,8 Mio EUR ausgezahlt (Vorjahr 30,1 Mio EUR).

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter der NOVOMATIC-Gruppe stieg im Berichtszeitraum um mehr als 1.300 oder 13,4% auf 11.493 Mitarbeiter an. Diese Steigerung resultiert vor allem aus einer Zunahme des Personalstands in Deutschland (Akquisition Spielbank Berlin, BPA Freizeit- und Unterhaltungsbetriebe) sowie in Albanien. In der NOVOMATIC AG sind im Durchschnitt 35 Mitarbeiter beschäftigt. In Summe beschäftigt die NOVOMATIC-Gruppe mehr als 2.500 Mitarbeiter in Österreich. Der weitaus überwiegende Teil (mehr als 8.900 Mitarbeiter) ist in den ausländischen Tochterunternehmen beschäftigt.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Volkswirtschaftliche Risiken

Die NOVOMATIC-Gruppe ist dem Risiko des makroökonomischen Schocks als Langzeitfolge der Weltwirtschaftskrise von 2009 unter anderem durch rückläufiges Wirtschaftswachstum, steigende Arbeitslosenrate und sinkendes verfügbares Einkommen, ausgesetzt.

Rechtliche Risiken

Rechtliche Risiken können sich durch unerwartet kurzfristige und den Markt einschränkende Änderungen von Gesetzen, Richtlinien, Verordnungen und/oder Rechtssprechung, vor allem im Bereich des Betriebes von Glücksspieleinrichtungen und/oder im Bereich der Produktion, des Vertriebes von Glücksspieleinrichtungen und/oder der Produktzulassung ergeben. Weiters bestehen Risiken im Hinblick auf etwaige Nicht-Erteilungen / Verlängerungen von Glücksspielkonzessionen und/oder -lizenzen. Nicht ausgeschlossen werden können auch insbesondere etwaige Ansprüche Dritter im Bereich des geistigen Eigentums, Anspruchsgeltendmachungen von Spielern, auch im Bereich der Produkthaftung und/oder etwaige Ansprüche von Kunden im Bereich von Gewährleistungs- und/oder Garantiefällen. Auch würde unter Umständen eine Verschärfung des Nichtraucherschutzes in manchen Jurisdiktionen einen wirtschaftlich negativen Einfluss haben.

Veränderung des Kundenverhaltens

Durch das vielfältige Freizeit- und Unterhaltungsangebot verändert sich das Kundenverhalten laufend. Dadurch sind

Produktanpassungen und ständige Innovationen erforderlich, um die Marktposition auf den Zielmärkten zu behaupten. Es ist nicht auszuschließen, dass Kunden- oder Konsumentenwünsche nicht oder nicht rechtzeitig erkannt werden.

Technologierisiko

Die NOVOMATIC-Gruppe ist in einem hochtechnologischen Markt tätig, in welchem in kurzen Innovationszyklen neue Technologien entwickelt oder genutzt werden. Es ist nicht auszuschließen, dass innovative Technologien und Entwicklungen nicht oder nicht rechtzeitig aufgedeckt oder nutzbar gemacht werden. Die NOVOMATIC-Gruppe ist weiters dem Risiko der Imitations-, Software- und Produktpiraterie sowie dem Risiko des rechtswidrigen Eingriffes Dritter in Spielsysteme und Software ausgesetzt.

Operative Risiken

Die Risiken einer Betriebsunterbrechung sowie Vermögensschäden sind durch Versicherungen gedeckt.

Ausblick

Die NOVOMATIC-Gruppe geht davon aus, dass die gute Entwicklung in Deutschland (unter anderem durch Akquisition der Spielbank Berlin) und Italien (Roll-out der Video Lottery Terminals) weiterhin anhalten wird.

Das Umsatzwachstum 2011 basiert überwiegend auf den Steigerungen im Segment Glücksspielbetriebe, Sonstiges (Online-Gaming) sowie Vermietung. Für das Gesamtjahr 2011 wird eine deutliche Steigerung des Umsatzes erwartet.

Der weitere Roll-out der Video Lottery Terminals in Italien und der dazugehörigen Netzwerke genießt Priorität. Ein guter Teil der Investitionen ist daher für Italien vorgesehen. Wir erwarten uns ein weiteres Wachstum sowohl bei Umsatz als auch Ergebnis von unseren italienischen Tochtergesellschaften.

Besondere Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Im Juli 2011 wurde eine Aufstockung der Anteile an einem der zehn italienischen Konzessionäre erreicht, die NOVOMATIC-Gruppe hält nun mit 80,94% die Mehrheit an G.Matica.

Im August 2011 wurden die verbliebenen 30% Anteile an der Greentube-Gruppe erworben, diese steht nun zu 100% im Eigentum von NOVOMATIC.

Im Aufsichtsrat ist es zu folgenden Veränderungen gekommen: Erich Kirchberger hat seine Funktion Anfang August 2011 zurückgelegt, Dr. Bernd Oswald ist nun Stellvertreter Aufsichtsratsvorsitzender, Mag. Dr. Karl Pour wurde neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Geschäftsentwicklung der Segmente

Änderung der Darstellung gegenüber dem Halbjahresfinanzbericht 2010:

Das im Konzernzwischenabschluss 2010 kombiniert dargestellte Segment Verkauf und Vermietung wurde in 2 separate Segmente aufgeteilt mit den Bezeichnungen Segment Verkauf und Segment Vermietung.

Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss werden die Wetterlöse vermindert um die Auszahlungen aus dem Wettgeschäft dargestellt. Die Anpassungen betreffen fast zur Gänze das Segment Wettbetriebe.

Gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres wurde die Aufteilung bestimmter Kosten im Konzernzwischenabschluss 2011 verändert. Die Anpassungen betreffen vor allem Abschreibungen und Segmentergebnisse (EBITDA und EBIT).

Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Segment Vermietung

Mio EUR	H1 2011	H1 2010	Veränderung	
			%	Mio
Außenumsätze	236,2	215,4	+9,7%	+20,8
Umsätze zwischen Segmenten	22,4	25,8	-13,1%	-3,4
Gesamtumsätze	258,7	241,2	+7,2%	+17,4
EBITDA	166,0	160,3	+3,5%	+5,7
Abschreibungen	-77,5	-72,4	+7,1%	-5,2
EBIT	88,4	87,9	+0,6%	+0,5
EBITDA-Marge	64,2%	66,5%	-	-
EBIT-Marge	34,2%	36,4%	-	-

Die Außenumsätze des Segmentes Vermietung sind um 9,7% oder 20,8 Mio auf 236,2 Mio EUR gestiegen – die drei wichtigsten Länder für das Segment Vermietung sind Deutschland, Italien und Österreich. Der Hauptgrund für diese erfreuliche Entwicklung sind die zunehmenden Vermietumsätze aus dem Geschäft mit Video Lottery Terminals

(VLTs) in Italien. Der VLT-Markt in Italien befindet sich im Aufbau und liefert die Grundlage für weiteres Wachstum, ein wesentlicher Teil der Investitionen wird in diesem Kernmarkt getätigt. Das EBIT mit 88,4 Mio EUR ist in der jetzigen Entwicklungsphase in Italien noch durch Anlaufkosten beeinträchtigt.

Segment Verkauf

Mio EUR	H1 2011	H1 2010	Veränderung	
			%	Mio
Außenumsätze	63,8	68,2	-6,4%	-4,4
Umsätze zwischen Segmenten	95,5	56,9	+67,9%	+38,6
Gesamtumsätze	159,3	125,1	+27,4%	+34,2
EBITDA	18,2	18,2	-0,4%	-0,1
Abschreibungen	-4,8	-5,0	-2,8%	+0,1
EBIT	13,4	13,3	+0,5%	+0,1
EBITDA-Marge	11,4%	14,6%	-	-
EBIT-Marge	8,4%	10,6%	-	-

Die Außenumsätze des Segmentes Verkauf waren im ersten Halbjahr 2011 um 6,4% auf 63,8 Mio EUR rückläufig, während die Umsätze zwischen den Segmenten – und damit auch der Gesamtumsatz – deutlich um 67,9% auf 95,5 Mio EUR gestiegen sind. Dies ist bedingt durch den

verstärkten Fokus auf das Vermietgeschäft. Das Segment Verkauf bedient den Weltmarkt (mehr als 70 Ländern) sowie die internen Segmente (hauptsächlich Vermietung und Glücksspielbetriebe). Das EBIT ist mit 13,4 Mio EUR auf dem Niveau des Vorjahres.

Segment Glücksspielbetriebe

Mio EUR	H1 2011	H1 2010	Veränderung %	Mio
Außenumsätze	299,4	242,0	+23,7%	+57,4
Umsätze zwischen Segmenten	3,2	4,3	-26,1%	-1,1
Gesamtumsätze	302,6	246,3	+22,8%	+56,2
EBITDA	45,1	34,5	+30,9%	+10,7
Abschreibungen	-24,1	-19,2	+25,4%	-4,9
EBIT	21,0	15,2	+37,9%	+5,8
EBITDA-Marge	14,9%	14,0%	-	-
EBIT-Marge	7,0%	6,2%	-	-

Die Außenumsätze des Segmentes Glücksspielbetriebe sind um 57,4 Mio EUR oder 23,7% auf 299,4 Mio EUR gestiegen und leisteten den absolut größten Beitrag zum Umsatzanstieg der NOVOMATIC. Die Akquisition der Spielbank Berlin, die Integration der BPA Freizeit- und Unterhaltungs-

betriebe sowie die Aktivitäten in Albanien sind hauptsächlich für den starken Umsatzanstieg verantwortlich. Im Einklang damit stieg auch das EBIT um 37,9% auf 21,0 Mio EUR.

Segment Wettbetriebe

Mio EUR	H1 2011	H1 2010	Veränderung %	Mio
Außenumsätze	20,8	24,7	-15,8%	-3,9
Umsätze zwischen Segmenten	1,3	1,7	-22,1%	-0,4
Gesamtumsätze	22,1	26,4	-16,2%	-4,3
EBITDA	0,4	0,6	-27,4%	-0,2
Abschreibungen	-1,9	-1,5	+24,2%	-0,4
EBIT	-1,5	-0,9	+54,7%	-0,5
EBITDA-Marge	1,8%	2,1%	-	-
EBIT-Marge	-6,6%	-3,6%	-	-

Die Außenumsätze des Segmentes Wettbetriebe sind um 3,9 Mio EUR auf 20,8 Mio EUR gesunken. Das Wettgeschäft beruht zu einem wesentlichen Teil auf Sport-Großereignissen. Im ersten Halbjahr 2010 wurden die Umsätze von der Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika positiv beeinflusst. Demgegenüber hat es im ersten Halbjahr 2011

keine vergleichbaren Sportereignisse gegeben. Die Wettbetriebe sind als komplementäres Geschäftsfeld zu betrachten, da die Wettstandorte in Österreich auch als Automatenstandorte genutzt werden. Das EBIT lag bei -1,5 Mio EUR.

Segment Sonstige

Mio EUR	H1 2011	H1 2010	Veränderung %	Mio
Außenumsätze	34,5	9,2	+273,9%	+25,2
Umsätze zwischen Segmenten	17,8	18,1	-1,3%	-0,2
Gesamtumsätze	52,3	27,3	+91,6%	+25,0
EBITDA	16,5	17,5	-5,5%	-1,0
Abschreibungen	-8,8	-8,6	+1,3%	-0,1
EBIT	7,7	8,8	-12,2%	-1,1
EBITDA-Marge	31,6%	64,0%	-	-
EBIT-Marge	14,8%	32,3%	-	-

Das Segment Sonstige enthält unter anderem die Online-Gaming-Aktivitäten der Greentube-Gruppe, die Firmenzentrale in Gumpoldskirchen und andere Immobilien, die nicht den Segmenten zugeordnet sind. Die Außenumsätze des Segmentes Sonstige sind hauptsächlich durch das Wachs-

tum von Greentube um 25,2 Mio EUR auf 34,5 Mio EUR gestiegen – der zweithöchste absolute Beitrag zur Umsatzsteigerung von NOVOMATIC. Das EBIT fiel trotz des Umsatzanstieges auf 7,7 Mio EUR, verantwortlich dafür waren gestiegene Personalkosten sowie Fremdwährungsverluste.

IFRS-Konzernzwischenabschluss

Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

Mio EUR	H1 2011	H1 2010 (ungeprüft)
Umsatzerlöse	654,7	559,6¹
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	27,6	20,8
Aktivierete Eigenleistungen	74,0	55,6
Sonstige betriebliche Erträge	24,5	36,8
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-130,6	-122,4 ¹
Personalaufwand	-151,6	-126,6
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-117,1	-106,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-272,9	-208,1
Betriebserfolg	108,6	108,9
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	-0,1	-2,6
Finanzerträge	6,7	3,1
Finanzaufwendungen	-32,4	-16,7
Finanzergebnis	-25,8	-16,2
Ergebnis vor Steuern	82,8	92,7
Steueraufwendungen	-29,6	-34,9
Periodenüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen	53,1	57,8
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-0,3	-0,4
Periodenüberschuss	52,8	57,3
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	0,8	0,4
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)	52,0	56,9

¹⁾ Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss werden die Wetterlöse vermindert um die Auszahlungen aus dem Wettgeschäft dargestellt. Die Anpassungen betreffen fast zur Gänze das Segment Wettbetriebe.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio EUR	H1 2011	H1 2010 (ungeprüft)
Periodenüberschuss	52,8	57,3
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-0,5	1,0
Unrealisierte Gewinne(+)/Verluste (-) aus der Bewertung zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	-0,4	1,0
Gesamtergebnis der Periode	52,4	58,3
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	0,2	1,6
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens	52,2	56,7

Konzernbilanz

Mio EUR	30.06.2011	31.12.2010
AKTIVA		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	151,1	148,8 ¹
Sachanlagen	774,2	764,6
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	19,2	29,6
Anteile an assoziierten Unternehmen	138,5	144,9
Finanzanlagen	15,3	11,3
Latente Steueransprüche	35,3	31,1
Sonstiges langfristiges Vermögen	83,1	84,4
	1.216,7	1.214,8
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	173,3	160,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	189,1	149,1
Steuererstattungsansprüche	19,4	15,4
Kurzfristiges Finanzvermögen	8,4	9,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	306,2	277,3
	696,4	610,9
Summe AKTIVA	1.913,0	1.825,7
PASSIVA		
Eigenkapital		
Grundkapital	26,0	26,0
Kapitalrücklagen	1,0	1,0
Gewinnrücklagen	729,2	693,8
Bewertungsrücklage gemäß IAS 39	-0,6	-0,6
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-23,0	-23,1
	732,6	697,1
Nicht beherrschende Anteile	38,6	40,9 ¹
	771,2	738,0
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	795,4	750,3
Langfristige Rückstellungen	25,6	22,3
Latente Steuerschulden	39,1	37,7 ¹
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	9,6	17,9
	869,7	828,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	30,6	37,3
Kurzfristige Rückstellungen	53,5	49,6
Steuerschulden	17,5	22,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	170,6	149,8
	272,1	259,5
Summe PASSIVA	1.913,0	1.825,7

¹⁾ Anpassungen in Übereinstimmung mit IFRS 3, s. Anhang (3) Konsolidierungskreis / Unternehmenserwerbe / BPA Freizeit- und Unterhaltungsbetriebe GmbH

Konzern-Cash flow statement

Mio EUR	H1 2011	H1 2010 (ungeprüft)
Betriebserfolg	108,3	108,4
Verlust / Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-1,8	-3,5
Abschreibungen / Zuschreibungen auf Anlagevermögen	116,6	106,6
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,0	-1,0
Erhaltene Zinsen	5,3	3,0
Zunahme / Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-40,1	-24,4
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-8,9	-0,3
Zahlungen für Ertragsteuern	-45,4	-61,6
Cash flow aus der Betriebstätigkeit	134,0	127,1¹
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	17,1	12,8
Einzahlungen aus Finanzanlagen und sonstigen Finanzinvestitionen	17,2	-2,9
Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-131,8	-139,4
Auszahlungen aus Finanzanlagenzugang und sonstigen Finanzinvestitionen	-4,3	-30,4
Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen	-6,2	-5,9
Cash flow aus der Investitionstätigkeit	-108,0	-165,8¹
Veränderungen der Anteile anderer Gesellschafter	1,0	0,0
Dividendenzahlungen	-15,8	-30,1
Einzahlungen aus Änderung der Eigentumsanteile an einem Tochterunternehmen (ohne Verlust der Kontrolle)	0,0	2,9
Auszahlungen aus Änderung der Eigentumsanteile an einem Tochterunternehmen (ohne Verlust der Kontrolle)	-4,6	0,0
Einzahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten	39,7	105,4
Bezahlte Zinsen	-17,0	-11,5
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit	3,3	66,7¹
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes		
Währungsanpassungen	-0,5	1,0
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	0,0	0,0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	28,8	29,0
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	277,3	215,8
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	306,2	244,8
Veränderung des Finanzmittelbestandes	28,8	29,0

¹⁾ Die Änderung der Darstellung der Vergleichsperiode 2010 beruht auf Anpassungen an die Darstellung des Konzernzwischenabschlusses zum Halbjahr 2011.

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

Mio EUR	Anteile der Eigentümer der Novomatic AG							
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Bewertungsrücklage gem. IAS 39	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand 01.01.2011	26,0	1,0	693,8	-0,6	-23,1	697,1	40,9¹⁾	738,0
1) Gesamtergebnis der Periode								
Periodenüberschuss	0,0	0,0	52,0	0,0	0,0	52,0	0,8	52,8
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	-0,6	-0,4
2) Dividenden	0,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	-15,0	-0,8	-15,8
3) Erhöhung / Verminderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	0,0	-1,7	0,0	0,0	-1,7	-2,9	-4,6
4) Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	1,2
Stand 30.06.2011	26,0	1,0	729,2	-0,6	-23,0	732,6	38,6	771,2

¹⁾ Anpassungen in Übereinstimmung mit IFRS 3, s. Anhang (3) Konsolidierungskreis / Unternehmenserwerbe / BPA Freizeit- und Unterhaltungsbetriebe GmbH

Mio EUR	Anteile der Eigentümer der Novomatic AG							
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Bewertungsrücklage gem. IAS 39	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand 01.01.2010	26,0	1,0	605,4	-1,4	-22,9	608,1	31,5	639,6
1) Gesamtergebnis der Periode								
Periodenüberschuss	0,0	0,0	56,9	0,0	0,0	56,9	0,4	57,3
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,2	-0,2	1,2	1,0
2) Dividenden	0,0	0,0	-30,0	0,0	0,0	-30,0	-0,1	-30,1
3) Erhöhung / Verminderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,3	4,2	4,5
4) Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	-1,0	0,0	0,0	-1,0	0,0	-1,0
Stand 30.06.2010	26,0	1,0	631,5	-1,4	-23,1	634,1	37,2	671,3
(ungeprüft)								

Konzernanhang

(1) Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der NOVOMATIC AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2011 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stehen im Einklang mit den Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind.

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernabschlusses zum 31.12.2010 überein. Die zum 31.12.2010 angewandten Bewertungsmethoden blieben unverändert. Für nähere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der NOVOMATIC AG zum 31.12.2010 verwiesen.

Folgende neue oder überarbeitete Rechnungslegungsstandards und Interpretationen, die von der EU in europäisches Recht übernommen wurden, waren erstmals im Halbjahr 2011 anzuwenden und hatten keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den NOVOMATIC Konzern.

- Überarbeitung von IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen“
- Änderungen des IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung – Einstufung von Bezugsrechten“
- Änderungen von IFRIC 14 „Vorauszahlungen im Rahmen einer Mindestdotierungsverpflichtung“
- IFRIC 19 „Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente“

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden, sofern nichts anderes angeführt ist, in Millionen Euro (Mio EUR) ausgewiesen.

(2) Segmentberichterstattung

Änderung der Darstellung gegenüber dem Halbjahresfinanzbericht 2010:

Das im Konzernzwischenabschluss 2010 kombiniert dargestellte Segment Verkauf und Vermietung wurde in 2 separate Segmente aufgeteilt mit den Bezeichnungen Segment Verkauf und Segment Vermietung.

Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss werden die Wetterlöse vermindert um die Auszahlungen aus dem Wettgeschäft dargestellt. Die Anpassungen betreffen fast zur Gänze das Segment Wettbetriebe.

Gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres wurde die Aufteilung bestimmter Kosten im Konzernzwischenabschluss 2011 verändert. Die Anpassungen betreffen vor allem Abschreibungen und Segmentergebnisse (EBITDA und EBIT).

Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Es ergaben sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2011 keine wesentlichen Veränderungen bei den Gesamtvermögenswerten der Segmente.

1. Halbjahr 2011							
Mio EUR	Vermietung	Verkauf	Glücksspielbetriebe	Wettbetriebe	Sonstige	Konzernanpassungen	Gesamt
Außenumsätze	236,2	63,8	299,4	20,8	34,5	0,0	654,7
Umsätze zwischen Segmenten	22,4	95,5	3,2	1,3	17,8	-140,3	0,0
Gesamtumsätze	258,7	159,3	302,6	22,1	52,3	-140,3	654,7
Abschreibungen	-77,5	-4,8	-24,1	-1,9	-8,8	0,0	-117,1
Betriebserfolg (EBIT)	88,4	13,4	21,0	-1,5	7,7	-20,5	108,6
Finanzergebnis							-25,8
Ergebnis vor Steuern							82,8
Steueraufwendungen							-29,6
Periodenüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen							53,1
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen							-0,3
Periodenüberschuss							52,8

1. Halbjahr 2010							
Mio EUR	Vermietung	Verkauf	Glücksspielbetriebe	Wettbetriebe	Sonstige	Konzernanpassungen	Gesamt
Außenumsätze	215,4	68,2	242,0	24,7	9,2	0,0	559,6
Umsätze zwischen Segmenten	25,8	56,9	4,3	1,7	18,1	-106,7	0,0
Gesamtumsätze	241,2	125,1	246,3	26,4	27,3	-106,7	559,6
Abschreibungen	-72,4	-5,0	-19,2	-1,5	-8,6	0,0	-106,7
Betriebserfolg (EBIT)	87,9	13,3	15,2	-0,9	8,8	-15,4	108,9
Finanzergebnis							-16,2
Ergebnis vor Steuern							92,7
Steueraufwendungen							-34,9
Periodenüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen							57,8
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen							-0,4
Periodenüberschuss							57,3

(3) Konsolidierungskreis

Folgende Gesellschaften wurden in der Zwischenberichtsperiode erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogen:

- Spielbank Berlin Gustav Jaenecke GmbH & Co KG, Deutschland (92,04%)
- Spielbank Berlin Entertainment GmbH & Co KG, Deutschland (92,04%)
- Spielbank Berlin nationale BeteiligungsGmbH & Co KG, Deutschland (92,04%)
- Spielbank Berlin Service GmbH & Co KG, Deutschland (92,50%)
- Empire Games Ltd, Großbritannien (70,0%)
- Inter Invest Co Srl, Rumänien (99,0%)
- S.C. Lucky Gaming Srl, Rumänien (99,9%)
- S.C. Nili Real Srl, Rumänien (99,0%)
- Adria Gaming Vicenza Srl, Italien (70%)
- Hotel Carrera SAC, Peru (100%)
- Fill and Play Slots Srl, Rumänien (60%)
- Games Holding Hungaria Kft, Ungarn (100%)
- Admiral Casinos & Entertainment AG, Österreich (100%)

In Bulgarien wurden die Gesellschaften Bonaco EOOD, Bulten EOOD und Sofiten EOOD auf die Novo Invest Bulgaria EOOD verschmolzen und in Italien wurden Allstar Italiana Srl und Gimau Srl miteinander fusioniert.

Der Konsolidierungskreis hat sich somit wie folgt entwickelt:

Konsolidierungskreis	Vollkonsolidierung	Equity-Bewertung
Stand 31.12.2010	123	8
Im Halbjahr erstmals einbezogen	13	0
Im Halbjahr ausgeschieden	0	0
Im Halbjahr verschmolzen	-4	0
Stand 30.06.2011	132	8
davon ausländische Unternehmen	113	6

Verbundene Unternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist, werden nicht in den Vollkonsolidierungskreis miteinbezogen, sondern mit ihren Anschaffungskosten unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Unternehmenserwerbe

BPA Freizeit- und Unterhaltungsbetriebe GmbH:

Für eine ausführliche Darstellung der Akquisition von 75% der Anteile des Spielhallenbetreibers BPA Freizeit- und Unterhaltungsbetriebe GmbH, Deutschland, im August 2010 wird auf die Anhangsangaben im Konzernabschluss 2010 verwiesen. Die erstmalige Bilanzierung dieses Unternehmenszusammenschlusses erfolgte auf Basis von vorläufigen beizulegenden Zeitwerten im Konzernabschluss 2010.

Die nunmehr endgültig ermittelten beizulegenden Zeitwerte führten zu einem Rückgang der Fair Values der übernommenen immateriellen Vermögenswerte von 6,0 Mio EUR sowie der latenten Steuerverbindlichkeiten um 1,8 Mio EUR. Dadurch erhöhte sich der Firmenwert von vorläufig 3,0 Mio EUR auf 6,2 Mio EUR, während sich die nicht beherrschenden Anteile um 1,1 Mio EUR verminderten. Die Anpassungen werden im vorliegenden Konzernzwischenabschluss gemäß IFRS 3 rückwirkend dargestellt und führten zu einer Anpassung der Vergleichszahlen in der Bilanz.

Am 01.01.2011 wurden weitere 20% erworben. Die NOVOMATIC-Gruppe hält somit 95% der Anteile des Spielhallenbetreibers BPA Freizeit- und Unterhaltungsbetriebe GmbH per 30.06.2011.

Die beizulegenden Zeitwerte stellen sich nunmehr wie folgt dar:

Mio EUR	vorläufige Zeitwerte	Anpassung	beizulegender Zeitwert
Immaterielle Vermögenswerte	25,6	-6,0	19,6
Sachanlagen	7,2		7,2
Latente Steueransprüche	0,3		0,3
Vorräte	0,4		0,4
Zahlungsmittel	1,3		1,3
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	0,4		0,4
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-5,4		-5,4
Latente Steuerverbindlichkeiten	-6,4	1,8	-4,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-4,5		-4,5
Nettovermögen	19,0		14,7
Nicht beherrschende Anteile	-4,7	1,1	-3,7
Firmenwert (für 75% der Anteile)	3,0	3,2	6,2
Gegenleistung (für 75% der Anteile)	17,3		17,3

Die Gegenleistung von 17,3 Mio EUR wurde in Zahlungsmitteln geleistet.

Spielbank Berlin – Gesellschaften:

Zur Verstärkung der operativen Geschäftstätigkeit des Konzerns in Deutschland wurden 92,04% der Anteile an der Spielbank Berlin Gustav Jaenecke GmbH & Co KG und den drei weiteren oben angeführten Kommanditgesellschaften mit Wirkung per 1. Jänner 2011 übernommen. Die primäre Geschäftstätigkeit der erworbenen Gesellschaften umfasst den Betrieb einer öffentlichen Spielbank inklusive drei Dependancen in Berlin sowie die ergänzenden Gastronomie- und Entertainment-Dienstleistungen.

Der Konzern hat diese Gesellschaften vom Mehrheitsaktionär der NOVOMATIC AG erworben. Der Kaufpreis und die Vertragsgestaltung basierten auf internen Unternehmensbewertungen sowie den Verhandlungen zwischen den agierenden Vertragspartnern. Aufgrund der marktüblichen Ausgestaltung dieser Transaktion bringt der Konzern bei der Bilanzierung dieses Zusammenschlusses von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung IFRS 3 zur Anwendung. Der aus dem Erwerb resultierende Firmenwert spiegelt die erwarteten strategischen Vorteile für den Konzern durch den Ausbau der operativen Geschäftstätigkeit im deutschen Markt wider.

Die beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

Mio EUR	beizulegender Zeitwert
Immaterielle Vermögenswerte	3,9
Sachanlagen	8,3
Finanzanlagen	0,6
Zahlungsmittel	8,4
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	8,9
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-2,7
Latente Steuerverbindlichkeiten	-3,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-10,8
Nettovermögen	13,1
KG-Anteile	-1,0
Firmenwert	1,8
Gegenleistung	13,8

Die Gegenleistung von 13,8 Mio EUR wurde in Zahlungsmitteln geleistet.
Das Periodenergebnis seit dem Erwerbszeitpunkt beläuft sich auf 0,6 Mio EUR.

Sonstige wesentliche Akquisitionen:

Zur Erweiterung des Produktangebotes in der NOVOMATIC-Gruppe wurden am 01.01.2011 70,00% der Anteile an der Empire Games Ltd, Großbritannien, übernommen. Die Geschäftstätigkeit umfasst das Design, die Entwicklung, die Produktion und das Marketing von Glücksspielgeräten und -software. Zur Optimierung der organisatorischen Struktur in Rumänien wurden im Jänner 2011 99,00% der Anteile an Inter Invest Co Srl, 99,90% der Anteile an S.C. Lucky Gaming Srl sowie 99,00% der Anteile an S.C. Nili Real Srl erworben.

Die beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

Mio EUR	beizulegender Zeitwert
Sachanlagen	0,3
Vorräte	0,1
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	0,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-0,9
Nettovermögen	0,2
Fremdanteile	-0,1
Firmenwert	1,6
Gegenleistung	1,7

Die Gegenleistung von 1,7 Mio EUR besteht einerseits mit 0,9 Mio EUR aus einem bedingten Kaufpreisanteil und andererseits mit 0,8 Mio EUR aus einem in Zahlungsmitteln zu leistenden Anteil.

Das Periodenergebnis seit dem Erwerbszeitpunkt beläuft sich in Summe auf 0,0 Mio EUR.

(4) Sonstige Angaben

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen:

Die NOVOMATIC-Gruppe hat an eine nahestehende Gesellschaft mehrere Liegenschaften um 10,1 Mio EUR verkauft. Weiters hat die NOVOMATIC-Gruppe Anteile an der Spielbank Berlin Gustav Jaenecke GmbH & Co KG und weiteren Kommanditgesellschaften zu einem Kaufpreis von 13,8 Mio EUR vom Mehrheitsaktionär erworben. Aufgrund einer einvernehmlichen vorzeitigen Vertragsbeendigung per 30.06.2011 zwischen der NOVOMATIC-Gruppe und einem dem Management nahestehenden Unternehmen wurde eine Auflösungsentschädigung zu Gunsten des nahestehenden Unternehmens in Höhe von 8,7 Mio EUR vereinbart. Darüber hinaus ergaben sich im ersten Halbjahr 2011 gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2010 keine wesentlichen Veränderungen bei den Transaktionen aus Warenlieferungen, Dienstleistungen, Mietverrechnungen und Forschungs- und Entwicklungsleistungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Saisonalität:

Der Geschäftsverlauf der NOVOMATIC-Gruppe ist durch keine signifikanten saisonalen Schwankungen gekennzeichnet.

Haftungsverhältnisse:

Bei den Haftungsverhältnissen gab es seit dem letzten Bilanzstichtag keine wesentlichen Veränderungen.

Dividende:

Die Hauptversammlung der NOVOMATIC AG am 28. April 2011 stimmte der Ausschüttung einer Dividende von insgesamt 15,0 Mio EUR an die Aktionäre zu. Die Auszahlung der beschlossenen Dividende erfolgte im Mai 2011.

(5) Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Zur Verstärkung der Marktpräsenz in Italien wurde die bestehende Beteiligung von 47,2% an der italienischen Gesellschaft Telcos S.r.l. durch den Erwerb von weiteren 38,0% zu einem Kaufpreis von 25,0 Mio EUR im Juli 2011 aufgestockt. Dem Verkäufer wurde vertraglich eine Rückkaufoption für 17,0% zu einem Kaufpreis von 10,0 Mio EUR mit einer Laufzeit von 30 Monaten ab Closing eingeräumt. Mit der Aufstockung der Anteile an der Telcos S.r.l. wurden auch Haftungen von 11,4 Mio EUR im Zusammenhang mit Spielabgaben und Konzessionsgebühren übernommen. Durch diese Anteilserhöhung hält die NOVOMATIC-Gruppe die Mehrheit der Anteile an der Telcos S.r.l. sowie deren Tochtergesellschaft G.Matica S.r.l., einem der italienischen Konzessionäre.

Im Juli 2011 hat die NOVOMATIC-Gruppe eine strategische Investition in Kaliningrad, Russland, vorgenommen und um 5,0 Mio EUR die restlichen 50% an der United Gaming Industries OOO gekauft.

Die NOVOMATIC-Gruppe hatte sich den Erwerb der restlichen 30% Anteile an der Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH durch eine im Syndikatsvertrag von 2009 enthaltenen Optionsvereinbarung (Call-Option für NOVOMATIC) zugesichert. Die auch aus diesem Vertrag resultierende Kaufpreisverpflichtung (durch die Put-Option der Mitgesellschafter) wurde als Verbindlichkeit mit einem beizulegenden Zeitwert von 5,1 Mio EUR im Konzernabschluss 2010 dargestellt. Die Kaufpreisverpflichtung wurde auf Basis der guten Geschäftsentwicklung im Konzernzwischenabschluss 2011 auf 19,5 Mio EUR erhöht und ergebniswirksam im Finanzergebnis dargestellt. Aus strategischen Gründen wurden im August 2011 vorzeitig die restlichen 30% für 19,6 Mio EUR erworben, die NOVOMATIC hält damit 100% der Anteile an der Greentube-Gruppe.

Im Aufsichtsrat ist es zu folgenden Veränderungen gekommen: Mag. Karl Schlögl und Dr. Gernot Hain haben ihre Funktion im April zurückgelegt. Erich Kirchberger hat seine Funktion Anfang August zurückgelegt, Dr. Bernd Oswald ist nun Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, Mag. Dr. Karl Pour wurde neu in den Aufsichtsrat gewählt.

(6) Prüferische Durchsicht

Der Konzernzwischenbericht der NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen, für das erste Halbjahr 2011 wurde keiner Prüfung durch den Abschlussprüfer unterzogen. Eine prüferische Durchsicht durch einen Abschlussprüfer fand statt.

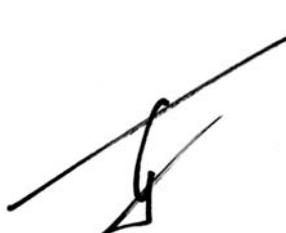
Gumpoldskirchen, 26. August 2011



Dr. Franz Wohlfahrt
Generaldirektor



Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstandsvorsitzender-Stellv.



Mag. Thomas Graf
Vorstand Technologie



Mag. Peter Stein
Vorstand Finanzen

Bericht über die prüferische Durchsicht des IFRS-Konzernzwischenabschlusses mit ausgewählten Anhangsangaben

Einleitung

Wir haben den beigefügten IFRS-Konzernzwischenabschluss mit ausgewählten Anhangsangaben der Novomatic AG, Gumpoldskirchen, für den Zeitraum vom 1. Jänner 2011 bis 30. Juni 2011 prüferisch durchgesehen. Der IFRS-Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 30. Juni 2011, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, das Konzern-Cash-Flow-Statement und die Konzern-Eigenkapitalentwicklung für den Zeitraum vom 1. Jänner 2011 bis 30. Juni 2011 sowie ausgewählte erläuternde Anhangsangaben. Die gesetzlichen Vertreter der Novomatic AG sind für die Aufstellung dieses IFRSKonzernzwischenabschlusses mit ausgewählten Anhangsangaben in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich. Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen IFRS-Konzernzwischenabschluss mit ausgewählten Anhangsangaben abzugeben.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsüblichen Grundsätze sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte IFRS Konzernzwischenabschluss mit ausgewählten Anhangsangaben der Novomatic AG nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Stellungnahme zum Konzernlagebericht über das erste Halbjahr 2011 und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 Abs. 1 Z. 3 BörseG

Wir haben den beigefügten Konzernlagebericht über das erste Halbjahr 2011 der Novomatic AG gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum IFRS-Konzernzwischenabschluss mit ausgewählten Anhangsangaben aufweist. Der Konzernlagebericht über das erste Halbjahr 2011 enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum IFRS-Konzernzwischenabschluss mit ausgewählten Anhangsangaben.

Der Halbjahresfinanzbericht 2011 der Novomatic AG enthält die von § 87 Abs. 1 Z. 3 BörseG geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Wien, am 26. August 2011

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

ppa. Mag. Helga Csokay
Wirtschaftsprüfer

Dr. Michael Heller
Wirtschaftsprüfer

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 Abs. 1 Z3 Börsegesetz

Als gesetzliche Vertreter der NOVOMATIC AG bestätigen wir nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernabschluss zum 30. Juni 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2011 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht und dass der Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2011 die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Gumpoldskirchen, am 26. August 2011

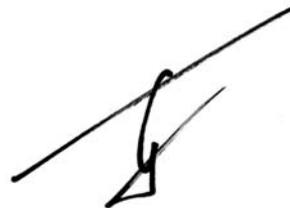
Der Vorstand



Dr. Franz Wohlfahrt
Generaldirektor



Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstandsvorsitzender-Stellv.,
verantwortlich
für Auslandsgeschäft



Mag. Thomas Graf
Vorstandsmitglied,
verantwortlich für
Technologie, Forschung
und Entwicklung



Mag. Peter Stein
Vorstandsmitglied,
verantwortlich
für Finanzen

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger

NOVOMATIC AG
Wiener Straße 158
2352 Gumpoldskirchen, Österreich
T: +43 2252-606-0
Firmenbuchnummer: FN 69548b
www.novomatic.com

Hinweise

Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der NOVOMATIC-Gruppe beziehen, stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde geltenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie in diesem Bericht angesprochen – in nicht kalkulierter Höhe liegenden, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung von Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

Mit „Mitarbeiter“ sprechen wir selbstverständlich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an, wenn dies der leichten Lesbarkeit im Textfluss dient.

Mit „NOVOMATIC“ oder „NOVOMATIC-Gruppe“ wird in diesem Bericht die Unternehmensgruppe des Vollkonsolidierungskreises bezeichnet. „NOVOMATIC AG“ bezieht sich auf das Einzelunternehmen.

Disclaimer

Die vorliegende deutsche Version ist die authentische Fassung des Berichtes und für alle rechtlichen Aspekte relevant. Der Bericht in englischer Sprache ist eine Übersetzung des deutschen Berichts.

Redaktionsschluss

26. August 2011

Redaktion

Mag. Stefan Marin, Mag. Michael Moll, Mag. Alexandra Nagl

Produktion, Gestaltung

NOVOMATIC mit Hilfe von FIRE.sys (Michael Konrad GmbH)
Gestaltung Mag. (FH) Carola Bayer

Kontakt

Konzernkommunikation

Dr. Hannes Reichmann (Leitung)
T: +43 2252-606-680
E: hreich@novomatic.com
I: www.novomatic.com

Investor Relations

Mag. Stefan Marin (Leitung)
T: + 43 2252-606-781
E: IR@novomatic.com
I: www.novomatic.com/de/ir